

10. Fachkongress des IT-Planungsrates am 9. und 10. März 2022 im Saarland

Verwaltung für das 21. Jahrhundert –
einfach, agil, digital, krisenresilient

Herzlich willkommen!

Digitalen Wandel erfolgreich gestalten

Einführung einer Sachbearbeitungs-App bei der Vollzugspolizei des Saarlandes

Referent

Kriminaloberrat Thomas Dossow

Landespolizeipräsidium Saarland



Digitale Lebenswirklichkeit vs. analoge Dienstgestaltung



Das Leben findet online und auf dem Smartphone statt!

- Fast jeder Deutsche, der unter 50 Jahre alt ist, nutzt ein Smartphone. (Quelle: statista 2022)
- Smartphone als „zentrales Instrument“ des täglichen Lebens



„bisheriger Polizeialltag“

- analoge Erfassung von Daten mittels Notizblock und Bleistift vor Ort und manuelle Übertragung in das polizeiliche IT-Verfahren auf der Dienststelle
- Aufnahme von Bildern mittels Kamera und Übertragung auf den polizeilichen Rechner (mittels Kabel)

Vorteile der digitalen Welt übernehmen

Grundstein einer modernen, digitalen Polizei



Saarbrücker Agenda

zur Informationsarchitektur der Polizei
als Teil der Inneren Sicherheit

vom 30. November 2016

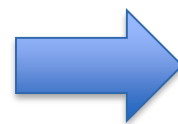
- Vor dem Hintergrund einer sich weltweit verändernden Sicherheitslage stehen die Sicherheitsbehörden vor großen Herausforderungen. Die Gewährleistung der Inneren Sicherheit ist eine Kernaufgabe unseres Staates.
- Unsere Welt ist zunehmend digital vernetzt, die digitale Transformation unserer Gesellschaft ist in vollem Gange. Diese Veränderungen bergen große Chancen, aber auch große Gefahren.
- Die vernetzte Welt ermöglicht Kriminalität in neuen Dimensionen, überall und jederzeit. Kriminalität hält sich nicht an Grenzen.

Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen hat sich die Innenministerkonferenz eingehend mit der **Informationsarchitektur der Polizei** beschäftigt. Derzeit haben die Polizeien der Länder und des Bundes eine über Jahre gewachsene Informationsarchitektur und -infrastruktur, die vor dem Hintergrund föderaler Strukturen in jedem Land wie auch beim Bund eigenständig eingerichtet und weiter entwickelt wurde. Die heutigen sicherheitspolitischen Anforderungen und die digitale Transformation erfordern jedoch eine übergreifende, vernetzte Zusammenarbeit, vor allem aber einen ständigen, unmittelbaren und aktuellen Informationsaustausch zwischen den Polizeien, national und international.

Beschluss der Innenministerkonferenz vom 30.11.2016

„Wesentliche Leitlinien für ein zeitgemäßes Informationsmanagement, die wir hierbei beachten wollen, sind

- Jede Polizistin und jeder Polizist hat nach Maßgabe der rechtlichen Rahmenbedingungen **jederzeit und überall** Zugriff auf diejenigen Informationen, welche für ihre/seine Aufgabenerfüllung erforderlich sind.
- Die zukünftige IT der Polizei ist **einfach und anwenderfreundlich.**“



GEMEINSAM.DIGITAL.VERNETZT.

P20 POLIZEI
20/20

Das Programm Polizei 20/20 steht unter maximalem Erfolgsdruck



Mit der Saarbrücker Agenda besteht die einmalige Chance, für die nächsten Dekaden das **polizeiliche Informationswesen** zu **gestalten**.



Das Programm sichert die **Grundbefähigung** der Polizisten für ein **digitales Zeitalter**.



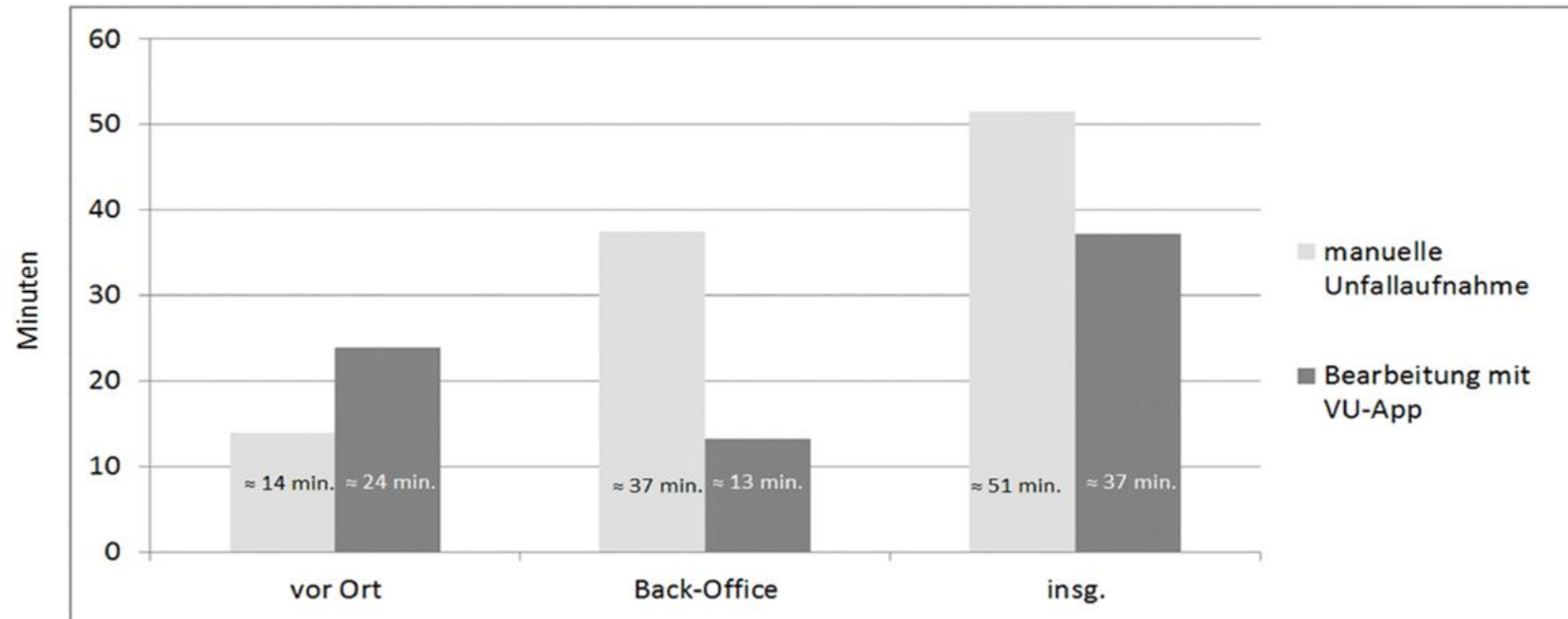
Mit dem Programm werden **30 Jahre Digitalisierung** nachgeholt.



Initiative „Mobile Sachbearbeitung“ bei der Vollzugspolizei des Saarlandes

- Einmalerfassung und Mehrfachnutzung in der polizeilichen Sachbearbeitung
- Technische Entwicklung einer App durch externe Firma und fachliche Entwicklung durch Fachexperten des Landespolizeipräsidiums
- Pilotprojekt (2016) zur mobilen Aufnahme von Verkehrsunfällen (VU) mit ausgewählten Anwenderinnen und Anwendern
- fachliche Ausgestaltung durch technisch „affine“ Polizistinnen und Polizisten aus der Praxis

Wissenschaftliche Begleitung der VU-App



Dadashnia, S.; Houy, C.; Loos, P. (2017): Mobile Verkehrsunfallerrfassung bei der Polizei im Saarland - Zur wissenschaftlichen Begleitforschung des Projektes VU-App

Fazit: Verkürzung der Gesamtbearbeitungsdauer um durchschnittlich 14 Minuten pro Vorgang (entspricht in Summe ca. 2 Personenarbeitsjahren)

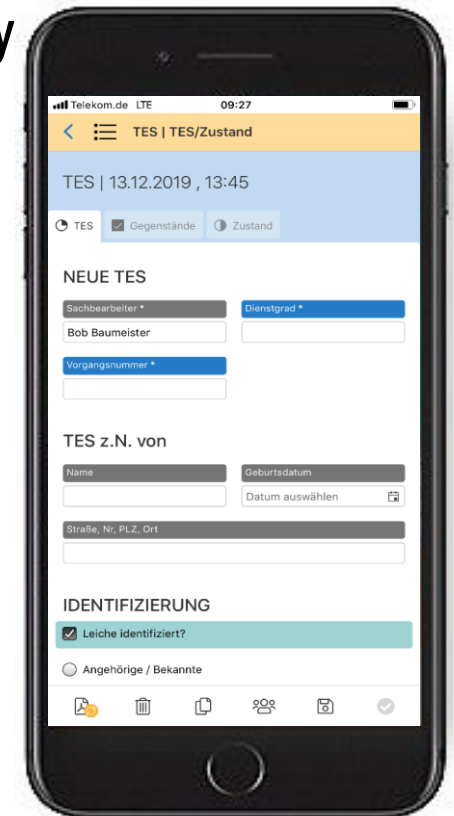
Von der VU-App zur SB-App

- Weiterentwicklung im Jahr 2019, um erweiterte Sachbearbeitung (SB) zu ermöglichen
- ergänzende Möglichkeit der mobilen Aufnahme von Strafanzeigen und sonstigen polizeilichen Ersuchen
- Erweiterter Pilotbetrieb (PI Saarlouis)
- Wirkbetrieb im Landespolizeipräsidium seit 2021



Fachliche Bedarfe an eine Erfassungs-Anwendung

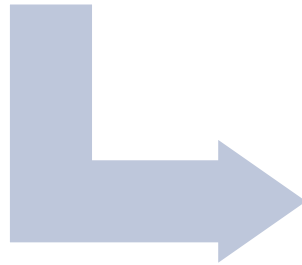
- ✓ einfache, intuitive und schnelle Erfassung bzw. Menüführung
- ✓ Übertragbarkeit der Daten in das polizeiliche Vorgangsbearbeitungssystem
- ✓ Nutzung der Bild-/Kamerafunktion des Smartphones und unmittelbare Übertragung in das System
- ✓ OCR-Scan-Funktion von Führerschein und Bundespersonalausweis
- ✓ Fertigstellung des Vorgangs auf der Dienststelle



„Agile“ Entwicklung

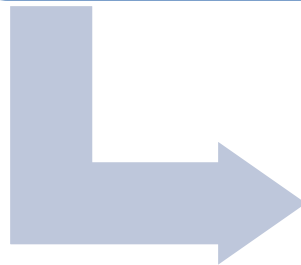
1. Phase

- Sukzessive Anpassung der Anwendung an die Bedarfe der Nutzerinnen und Nutzer (P-D-C-A)



2. Phase

- Evaluation des Produktes
- Anpassung an den praktischen Bedarf
- technische Realisierung durch den Dienstleister
- [ggf. Wiederholung der 2. Phase]



3. Phase

- Nutzung in der Praxis

Digitale Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- **Handlungssicherheit (Hard- & Software)**
- **Mindestmaß an Kenntnis über bestehende Rahmenbedingungen, z.B.**
 - Datenschutz
 - IT-Sicherheit
 - Strategische Vorgaben
- **Verständnis hinsichtlich der IT-Prozesse, auch um zweckmäßiges Feedback zu ermöglichen**
- **Change aktivieren: Etablierung digitaler Geschäftsprozesse**

Lessons Learned

- **„Schritt halten“** – Erwartungshaltung ist durch private Smartphone-Nutzung groß
- zur Sicherstellung der User-Akzeptanz benötigt die App einen hohen bis sehr hohen Grad an **Funktionsfähigkeit**
- **„agile“ Entwicklung** als Schlüssel zum Erfolg, vgl. auch Online-Wache des Saarlandes
- **Digitale Kompetenz** der Anwenderinnen und Anwender durch gezielte Aus- und Fortbildung stärken

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

SAARLAND



IT-Planungsrat

Diese Präsentation von **Thomas Dossow** ist lizenziert unter
[„Creative Commons Namensnennung 4.0 International Public License \(CC BY 4.0\)“](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

Bitte beachten:

Die zur Verfügung gestellte PowerPoint-Master-Datei und die im Master integrierte Bilddatei sind urheberrechtlich geschützte Werke. Die für die Veranstaltung „10. Fachkongress des IT-Planungsrates im Saarland“ zur Verfügung gestellte PowerPoint-Master-Datei richtet sich ausschließlich an die teilnehmenden Referent/inn/en / Teilnehmer/innen des Kongresses und darf nur im Rahmen dieser Veranstaltung verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte, eine Veröffentlichung oder eine Weiterverbreitung, insbesondere auch im Internet, ohne die Zustimmung des Urhebers / der Urheberin ist nicht erlaubt.